

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

1 RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 805, KL. 2971, 2972, 2973, 2974

CHEFREDAKTEUR: WILHELM ADAMETZ - FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: DR. HELMUT JUNKER

Freitag, 29. September 1967

Blatt 2746

Geehrte Redaktion!

=====

Der Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien bittet um Ihre Teilnahme an einer Pressekonferenz, die Freitag, den 6. Oktober, 11 Uhr, in den Räumen des Wilhelminenspitals stattfindet.

Anlaß Hiezu ist der Wunsch, die Vertreter der Presse mit einem Akt friedlicher Entwicklungshilfe bekanntzumachen, der von der Stadt Wien gemeinsam mit dem Österreichischen Gewerkschaftsbund gesetzt wurde. In dreijähriger Ausbildung wurde eine Anzahl junger Mädchen aus mehreren afrikanischen Staaten zu Krankenschwestern herangebildet.

Die Bedeutung des Anlasses wird durch die Teilnahme des Bürgermeisters der Stadt Wien, Bruno Marek, und des Präsidenten des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, Abg. Anton Benya, unterstrichen.

Ort: Wilhelminenspital, Festsaal, 16, Montleartstraße 37

Zeit: Freitag, 6. Oktober, 11 Uhr.

Ihr

Presse- und Informationsdienst
der Stadt Wien

Neue Form der Zusammenarbeit zwischen Verbundgesellschaft undWiener Stadtwerken - ElektrizitätswerkenKoordinierungsübereinkommen abgeschlossen

29. September (RK) Dieser Tage wurde ein langfristiges Abkommen zwischen der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts-AG (Verbundgesellschaft) und den Wiener Stadtwerken - Elektrizitätswerken getroffen. Kernpunkt des Abkommens ist eine gegenseitige Garantie über Abnahme beziehungsweise Lieferung von Strom: In den nächsten 10 Jahren wird die Verbundgesellschaft den Wiener E-Werken einen festen Prozentsatz der Aufbringung an elektrischer Energie liefern. Die Stadtwerke können ihrerseits mit diesem Prozentsatz rechnen und wie die Verbundgesellschaft den weiteren Ausbau ihrer Anlagen durch ein fixes Bauprogramm bestimmen. Ein weiterer Vorteil des Vertrages ist durch eine Ausfallgarantie gegeben, das heißt, daß die Verbundgesellschaft bei Ausfall einer Maschine in den Wiener Elektrizitätswerken mit entsprechenden Stromlieferungen einspringt.

Nirgendwo auf der Welt wird es heute jemandem einfallen, eine so gewaltige technische Aufgabe, wie sie zum Beispiel die Elektrizitätsversorgung darstellt, im Alleingang zu übernehmen. Verstärkte Zusammenarbeit ist notwendig, um auf der einen Seite die Risiken und auf der anderen Seite die Kosten zu verringern. Der eben geschlossene langfristige Vertrag ist als ein besonderer Erfolg der Zusammenarbeit in der Geschichte der Verbundgesellschaft und der Wiener E-Werke zu werten.

Nach Abschlüssen mit der BEWAG (Burgenländische Elektrizitätswirtschafts-AG) und der STEWEAG (Steirische Wasserkraft- und Elektrizitäts-AG) hat nun auch die größte österreichische Landesgesellschaft, der Wiener Stadtwerke - E-Werke, mit der Verbundgesellschaft einen ähnlichen Vertrag abgeschlossen. Es ist zu hoffen, daß die Koordinierungsverhandlungen mit den übrigen Landesgesellschaften in Kürze zu einem Erfolg gelangen.

Eignungsprüfungen für Bühnenangehörige
=====

29. September (RK) Die Gewerkschaft Kunst und freie Berufe, Sektion Bühnenangehörige, teilt mit, daß die Eignungs-, Kontroll- und Reifeprüfungen für Schauspiel, Oper, Operette, Tanz, Chor, Regie und Dramaturgie heuer in der Zeit vom 1. bis 30. November stattfinden.

Anmeldungen sind ab sofort bis spätestens 15. Oktober in der Paritätischen Prüfungsstelle, Wien 9, Maria Theresien-Straße 11, 3. Stock, Zimmer 7, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, einzureichen.

- - -

Personalstadtrat Bock: Tun, was wir können!
=====

29. September (RK) Wenn manche Wiener, so erklärte Personalstadtrat Bock heute vormittag, noch immer von den Beamten der Stadtverwaltung die Vorstellung hätten "Die machen, was sie wollen!", dann sei es nötig, den Mitbürgern zu beweisen, daß dies nicht richtig sei. Es gelte vielmehr der Satz: "Sie tun, was sie können!"

Diese Erklärung gab Stadtrat Bock bei der Amtseinführung des neuen Leiters der Magistratsabteilung 52 (Verwaltung der städtischen Wohn- und Amtsgebäude). Die Tatsache, daß dieser neue Leiter eine Dame ist - Frau Obermagistratsrat Dr. Olga Kroll - kommentierte der Personalstadtrat mit den Worten: "Daran ist nichts Besonderes. In der Wiener Stadtverwaltung sind viele Frauen in leitender Stellung tätig."

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen Samstag, den 30. September, um 10 Uhr, Kulturstadträtin Gertrude Sandner die neue Sportanlage der Stadt Wien in Penzing, Achtundvierzigerplatz, offiziell ihrer Bestimmung übergeben wird. Zufahrt mit Straßenbahnlinie 49 bis Lützowgasse oder mit Autobuslinie 47 bis Flötzersteigbrücke.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten

=====

29. September (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Paprika 30 bis 60 Groschen je Stück, Karotten 3 S, Gurken 1 bis 3 S je Kilogramm.

Obst: Birnen 4 bis 6 S, Weintrauben 6 bis 8 S, Zwetschken 4 bis 8 S je Kilogramm.

- - -

Am "Tag der offenen Tür":

Informationsstand für den Gemeindedienst
=====

29. September (RK) Am "Tag der offenen Tür" werden außer den Gästen, die wissen wollen, wie das und jenes bei der Gemeinde Wien funktioniert, sicher auch viele Wiener der Stadtverwaltung einen Besuch abstatten, die sehen wollen, wie es um die Arbeitsplätze und das Arbeitsklima bei der Wiener Stadtverwaltung bestellt ist. Auch für diese Gäste wurde vorgesorgt: im Südvestibül der Volkshalle des Rathauses wird am "Tag der offenen Tür" ein Informationsstand ganztägig geöffnet sein, an dem Beamte des Aufnahmedienstes der Stadt Wien allen Interessenten mit genauen Auskünften über die Arbeitsmöglichkeiten, Aufstiegschancen und finanziellen Gegebenheiten im Gemeindedienst zur Verfügung stehen.

Bei den Vorführungen im Festsaal des Rathauses wird übrigens außer den Musikschulen und dem Konservatorium der Stadt Wien auch der Lehrer-A-cappella-Chor Proben seines Könnens zum besten geben.

- - -

Städtische Wohnhäuserverwaltung unter weiblicher Leitung
=====

29. September (RK) In Anwesenheit der Stadträte Hans Bock und Franz Glaserer sowie der Obersenatsräte Dr. Max Steiner und Dr. Fritz Delabro von der Magistratsdirektion fand heute vormittag in der Magistratsabteilung 52 (Verwaltung der städtischen Wohn- und Amtsgebäude; Siedlungs- und Kleingartenwesen) die Amtseinführung des neuen Leiters dieser Abteilung statt. Zum Nachfolger ~~des vor~~ ~~kurzen~~ verstorbenen bisherigen Leiters der Abteilung, Senatsrat Dr. Peter, wurde Obermagistratsrat Dr. Olga Kroll ernannt.

Stadtrat Glaserer betonte in einer kurzen Ansprache, die Wahl des neuen Leiters der über Nacht verwaisten Abteilung sei nicht schwer gewesen. In der Person von Frau Dr. Kroll habe sich eine Kandidatin präsentiert, die schon bisher an der Leitung der Magistratsabteilung 52 entscheidend mitgewirkt habe. Beide Stadträte gedachten sodann des verstorbenen Senatsrates Dr. Peter. Stadtrat Bock wies darauf hin, daß die Leitung der Magistratsabteilung 52 ein sehr schwieriges Amt sei, da gerade diese Abteilung ständig im Scheinwerferlicht des öffentlichen Interesses stehe.

Obersenatsrat Dr. Steiner überreichte in Vertretung des Magistratsdirektors der neuen Abteilungsleiterin, die seit 18 Jahren im Dienst der Stadt Wien tätig ist, das Ernennungsdekret.

Obermagistratsrat Dr. Olga Kroll, die auf sozialpolitischem Gebiet mehrfach publizistisch hervorgetreten ist, dankte für ihre Ernennung und bat ihre Kollegen, sie bei ihrer Tätigkeit so zu unterstützen wie ihren Vorgänger.

- - -

Der Bürgermeister von Guatemala City besucht Wien
=====

29. September (RK) Als Gast der Stadt Wien wird der Bürgermeister von Guatemala City, der Hauptstadt des mittel-amerikanischen Staates Guatemala, Ramiro Ponce Monroy, die Bundeshauptstadt besuchen. In Begleitung seiner Gattin trifft Bürgermeister Monroy morgen Samstag, um 10.25 Uhr, mit einer AUA-Maschine auf dem Flughafen Schwechat ein, wo ihm der Leiter des Rathaus-Präsidialbüros, Obersekrätsrat Dr. Otto Kutil namens des Bürgermeisters begrüßen wird. Der Gast, für den die Stadtverwaltung kommenden Montag mittag einen Empfang im Restaurant auf dem Kahlenberg geben gibt, wird mehrere Tage in Wien bleiben, um die Probleme unserer Stadt und die Stadt selbst eingehend kennenzulernen.

- - -